



LURUP

im Blick



Entwürfe für die „Kinderwarteschlange“, Collage: Sabine Tengeler

Einladung

zur

Eröffnung

am Freitag,
24. September,
19.00 Uhr

der

Ausstellung

**Luruper Schüler
machen Theater**

**Dietrich Helling zeigt
Fotos von Proben und
Aufführungen an
Luruper Schulen**

vom 24. September
bis 19. Oktober 2010,

im

**Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38.**

LichtwerkSchule Lurup 2010

Ausstellung 27. Oktober bis zum 24. November 2010

Am 27. Oktober um 18.30 Uhr ist es so weit. Dann wird die Ausstellung der jungen Künstler/innen der LichtwerkSchule Lurup 2010 feierlich im Stadtteilhaus am Böverstland 38 eröffnet. Ausgestellt werden Arbeiten von den Grundschüler/innen Lea Andresen, René Alemann, Mandy Bötzel, Julia Ebsen, Hannah Kaab, Alexander Pötlers, Peter Siebert, Elsa Tepper und Kevin Voigtsberger.

Seit März 2010 bekommen die Kinder im Stadtteilhaus Kunstunterricht von Hamburger Künstlerinnen. Zunächst gestalteten sie unter Anleitung von Doris von Klopotek und Barbara-Kathrin Möbius in zwei dreistündigen Workshops Tiere und ein großes Zoo-Bild. Im März stand ein Besuch in der Hamburger Kunsthalle auf dem Programm. Dort konnten die Kinder sich ansehen, was „die Großen“ so gemalt haben. Danach konnten die Kinder noch 20 Mal einen dreistündigen Kurs bei Barbara-Kathrin Möbius besuchen. Sie zeichneten zunächst die Vorlagen für die „Kinderwarteschlange“, die sie jetzt mit großen Figuren gestalten wer-

den. Die Entwürfe werden zur Zeit in der Fridtjof-Nansen-Schule, der Schule Franzosenkoppel und in der Schule Langbargheide ausgestellt.

Die LichtwerkSchule wurde von der ehemaligen Vorsitzenden der Lichtwerkgesellschaft, Franziska Neubecker, gegründet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern über alle sozialen Grenzen hinweg in ihrem Stadtteil die unmittelbare Zusammenarbeit mit Künstler/innen zu ermöglichen.

Die Luruper LichtwerkSchule wurde durch die Zusammenarbeit mit den beteiligten Grundschulen, dem Lichtwerk-Forum Lurup e.V. und dem Stadtteilhaus Lurup/BÖV 38 e.V. ermöglicht. Gefördert wird das Projekt von der hamburgischen Kulturstiftung, der BürgerStiftung Hamburg, der Hamburger Kunsthalle, Gustav Jerwitz Künstlerbedarf, der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft und dem SAGA GWG Altkleiderfonds, der Blankenburg'schen Hamburg-Stiftung und aus dem Verfügungsfonds Integrierte Stadtteilentwicklung des Luruper Forums. sat

Verkehrsberuhigung am Lüttkamp

Seit dem 1.6.2010 ist der Farnhornweg zwischen Elbgaustraße und Lüttkamp – außer für HVV-Busse – gesperrt. Viele von der Sperrung Betroffene waren zum Luruper Forum am 25.8. gekommen. Sie berichteten von den Auswirkungen der Sperrung des Lüttkamps aus unterschiedlichen Perspektiven:

Anwohner/innen erinnerten an die gefährlichen Unfälle, bei denen zu schnell fahrende Autos den Gartenzaun eines Hauses am Lüttkamp durchbrachen. Auch die Familien, die in die neuen Reihenhäuser am Lüttkamp gezogen sind, wünschen sich, dass die Sperrung für den Durchfahrtverkehr bestehen bleibt. Gegen die Sperrung hatten sich Gewerbetreibende aus dem Lüttkamp ausgesprochen. Auch Anlieger/innen der Straßen, die durch die Lüttkampschließung stark belastet werden, sprachen sich vehement gegen die Sperrung aus. Carsten Butenschön von der Tiefbauabteilung des Bezirksamts Altona erklärte, dass Verwaltung und Politik konstruktiv parteiübergreifend mit allen Fraktionen ein Konzept für die Sperrung erarbeitet hätten. Bei der Befragung der Anwohner/innen waren von 111 Antworten 62 positiv, 49 negativ, und es wurden 51 andere Vorschläge zur Verkehrsberuhigung am Lüttkamp gemacht. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt habe die Versuchsphase begleitet, ein Verkehrsgutachten solle klären, ob

die Knotenpunkte die Verkehrsverlagerung verkraften. Eine weitere Verkehrszählung werde bald anlaufen. Es gebe verschiedene Unterschriftenlisten, die auch nach Wohnorten ausgewertet würden.

Herr Heitmann vom PK 25 berichtete, die Elbgaustraße und die Luruper Hauptstraße hätten nach der Sperrung den zusätzlichen Verkehr wunderbar aufgenommen. Ein Problem sei, dass es jetzt mehr Verkehr in anderen Bereichen wie Spreestraße und Franzosenkoppel gebe. Der Herbststieg musste gesperrt werden. Das Problem der Staus durch Linksabbieger werde durch den Kreisverkehr an der Kreuzung Spreestraße/Franzosenkoppel gelöst. Durch die Sperrung seien keine Unfalllagen entstanden.

Tim Schmuckall, verkehrspolitischer Sprecher der CDU Bezirksfraktion, sagte, dass der Bezirksausschuss sich weiter mit dem Thema befassen werde. Wenn die Auswertung so bleibe wie bisher und noch einige Probleme gelöst werden könnten, dann planteten alle Fraktionen, die Schließung beizubehalten, damit der langwierige Kampf ein Ende finde. Frank Schmitt von der SPD Bezirksfraktion erklärte: „Wir tragen das mit.“ Falls noch mehr Beteiligung erforderlich sei, würde die SPD Fraktion sich für eine öffentliche Anhörung zum Thema einsetzen. Der Verkehrsausschuss des Bezirksamts Altona hat am 6.9.10 beschlossen, eine



Fotos: Martin Sünkenberg



Neue Reihenhäuser am Lüttkamp, unten: durch Unfall eingedrückter Gartenzaun am Lüttkamp.



öffentliche Bürgeranhörung zum Thema „Probeschließung des Lüttkamps, öffentliche Auswertung“ zu veranstalten. Die Anhörung soll am 27. September um 19.00 Uhr im FORUM auf dem Gelände des Goethe-Gymnasiums, Rispenweg 28 stattfinden. sat

Zustand der öffentlichen Verkehrsräume

Mit viel Aufwand und Liebe hat die AG Verkehr des Luruper Forums in Zusammenarbeit mit den Luruper Schulen und dem Luruper Bürgerverein den Zustand der öffentlichen Verkehrsräume in Lurup untersucht und dokumentiert. Sabine Schult, die ehrenamtlich Projekte für und mit Luruper Schulen organisiert, und Peter Dammann vom Luruper Bürgerverein von 1952 e.V. stellten die Untersuchung auf dem Luruper Forum am 25. August 2010 mit einer informativen Power-Point-Präsentation vor.

Die AG Verkehr des Luruper Forums möchte mit der vorgelegten Dokumentation eine Basis für eine Diskussion schaffen und mit den Verantwortlichen aus Verwaltung, Polizei, Feuerwehr und Politik eine Prioritätenliste zur Beseitigung von erkennbaren Gefahren erarbeiten. Außerdem möchte die AG Denkanstöße für die

Bewohner/innen des Stadtteils liefern, damit sie zu einem saubereren und freundlicheren Erscheinungsbild im Stadtteil beitragen.

Herangehensweise

Der Stadtteil Hamburg-Lurup hat eine Fläche von 6,4 km² mit mehr als 140 Straßen/Wegen. Laut dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2009 leben in Lurup 33.421 Menschen. Die AG Verkehr hat alle Schulen Lurups um Mithilfe gebeten und den Stadtteil unter den neun Schulen aufgeteilt. Jede Schule hat 15 bis 19 Straßen als Forschungsobjekt abgelaufen. Von 144 Straßen wurden 105 untersucht. Andere Institutionen und Personen aus der AG Verkehr haben die Untersuchung der AG nach besten Kräften unterstützt. Der Luruper Bürgerverein von 1952 e.V. hat einige Straßen, die die Schu-

len nicht geschafft haben, übernommen. Den forschenden Schüler/innen wurden drei Kriterien zur Untersuchung der Straßen und Wege von der AG-Verkehr an die Hand gegeben. Jeder konnte seinen eigenen Schwerpunkten nachgehen. Erstes Kriterium waren die Straßenschild-



Peter Dammann und Sabine Schult auf dem Luruper Forum am 25.8.2010

der. Gefragt wurde: Wo stehen die Schilder? Wie viele Schilder stehen an einer Stelle? Wie sehen die Schilder aus (Beschaffenheit, Rost, Lesbarkeit)? Zweites Kriterium war die Beleuchtung: Allgemein, Ampeln, Funktionalität, Zustand. Drittes Kriterium war die Wegebeschaffenheit: Allgemein, Fahrradwege, Sauberkeit, ausreichende Breite, Stolperfallen, Sonstiges.

Weiteres Vorgehen

Die Aufbereitung der eingereichten Datenblätter ist in Arbeit. Die AG Verkehr wird alle Ergebnisse in Papierform und auf CD dokumentieren und die Dokumentationen den verantwortlichen Stellen und Personen zur Verfügung stellen. Auch die beteiligten Schüler/innen sollen eine Dokumentation erhalten. Den festgestellten Mängel soll eine Priorität zugeordnet werden: Stufe 1: Hohe Gefahrenlage, Stufe 2: Gefahrenlage, Stufe 3: sofortige Mangelbehebung, Stufe 4: Mangelbehebung innerhalb des Jahres 2011, Stufe 5: Mangelbehebung bis Ende des Jahres 2012. Nach Ablauf von etwa einem halben Jahr möchte die AG-Verkehr dann zusammen mit den Verantwortlichen Ergebnis-



Herr Butenschön von der Tiefbauabteilung, Herr Heitmann vom PK 25 und Herr Plake von der PVG bereicherten das Luruper Forum mit ihrem Fachwissen zu verschiedenen Verkehrsthemen.

se der Beseitigung/Instandsetzung der aufgelisteten Mängel diesem Gremium präsentieren. Die AG Verkehr möchte in Zusammenarbeit mit dem Luruper Forum mit den Verantwortlichen aus Verwaltung, Politik, Feuerwehr und Polizei einen fortlaufenden Dialog zur Verbesserung des Zustands der Luruper Straßen und Wege führen.

Horst Hente von der SPD Lurup machte darauf aufmerksam, dass an der Kreuzung Rugenborg/Luruper Hauptstraße dringend eine Akustikampel für Blinde und Sehbehinderte benötigt werde und dass die Akustikampel an der Luruper Hauptstraße 176 oft abgeschaltet

werde. Er wies auch darauf hin, dass Rechtsabbieger beim „grünen Pfeil“ für blinde Fußgänger sehr gefährlich seien.

Carsten Butenschön von der Tiefbauabteilung bedankte sich für die hilfreiche, detaillierte Aufstellung der Mängel. Er wies auch auf die Möglichkeit hin, Schäden beim „Online-Wegewart“ unter Wegewart@altona.hamburg.de zu melden.

Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall bei Peter Dammann und Sabine Schult und bewilligte 500 Euro aus dem Verfügungsfonds der Integrierten Stadtteilentwicklung für die Herstellung der Dokumentation.

Verkehrsanbindung verbessern

Udo Schult, Sprecher der AG Verkehr des Luruper Forums, gab mit einer ansprechenden Power-Point-Präsentation einen Überblick über die bisherige Arbeit der AG und ihre weiteren Pläne.

Ein zentrales Thema der AG sind die **Busverbindungen** von und nach Lurup. Es fehle nach wie vor eine direkte Verbindung durch Lurup zur Innenstadt vom Schenefelder Platz über die Luruper Hauptstraße, Stresemannstraße, S-Bahn Holstenstraße bis Hauptbahnhof/HafenCity. Zur Zeit werde die Luruper Hauptstraße nur durch den Metrobus 2 zum Bahnhof Altona erschlossen, der schon jetzt oft überfüllt sei. Fahrgäste, die Richtung Hauptbahnhof fahren wollen, müssten an der Trabrennbahn umsteigen. Der Bedarf werde sich weiter erhöhen, da an der Luruper Hauptstraße bis zu 1.000 neue Wohnungen geplant, im Bau oder bereits fertig gestellt seien. Auch das geplante Technologiezentrum zwischen der Elbgaustraße und dem Vorhornweg erfordere den direkten Innenstadtanschluss.

Der Metrobus 21 sei zur Zeit oft überfüllt und oft verspätet. Hier wäre der Einsatz von Gelenkbussen hilfreich. Dafür müssten aber einige Haltestellen umgebaut werden. Durch eine Teilung der Linie könnten die Verspätungen verringert werden.



Ein Erfolg der Luruper Verkehrs-AG: Der Spritzschutz am schmalen Wartebereich an der Haltestelle Trabrennbahn. Foto: AG Verkehr

Erforderlich sei auch eine **neue Shuttlelinie**, mit der die Arenen auch an die Trabrennbahn angebunden würden, und eine sichere, umsteigefreundliche Neugestaltung der Bushaltestellen Bahrenfeld Trabrennbahn. Ein weiteres Anliegen der AG Verkehr sei die Umwandlung der Schnellbuslinien in Stadtbus- oder Metrobus-Linien.

Die AG Verkehr setze sich auch für die **Erweiterung der Tarifzone 201** vom Schenefelder Platz bis Schenefeld Stadtzentrum ein, damit Luruper/innen das Stadtzentrum Schenefeld zum Kurzstreckenpreis erreichen könnten.

Die wünschenswerte Erweiterung der **Stadtbahn** in den Hamburger Westen durch eine zweite Linie müsse sich ebenfalls an der entstehenden oder geplanten Bebauung orientie-

ren. Erforderlich sei dabei eine durchgehende Anbindung der Arenen und des Eckhoffplatzes.

Die AG Verkehr bemühe sich außerdem weiterhin um die Aufnahme als Stadtteilgremium in den **Fahrgastbeirat**. Die Kontakte zu BSU/HVV/HHA/PVG/Polizei/Bezirk/ Wirtschaft sollen weiter gepflegt werden.

Als Erfolge verbuchte die AG Verkehr, dass die Stadtbuslinie 186 nicht verschwenkt wurde, sondern weiterhin die S-Bahn Othmarschen anfähre. Ein weiterer Erfolg sei, dass ein Spritzschutz an der Haltestelle Bahrenfeld Trabrennbahn angebracht wurde. Dies dürfe aber nur ein Zwischenschritt bis zur geforderten endgültigen Umgestaltung der Haltestelle sein.

Herr Plake von der Pinneberger Verkehrsgesellschaft erklärte, dass die PVG Interesse habe, Buslinien zu verdichten. Möglich sei z.B. auch der Einsatz von Anhängern, die man nur zu den Stoßzeiten einsetzen und dann abstellen könne. Entscheiden darüber würde aber der HVV, der mit begrenzten Mitteln ganz Hamburg bedienen müsse.

Das Luruper Forum bedankte sich mit viel Beifall für Unterstützung von Herrn Plake, für die Arbeit der AG Verkehr und die gelungene Präsentation. Ein besonderer Beifall galt auch Timo Schult, der die Präsentation gestaltet hat. *sat*



Verfügungs-fonds Integrative Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstland 38, Tel. 87 97 41 18.

Auf seiner Sitzung am 25.8.2010 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Sabine Schult 500 Euro für Layout, Druck und CDs zur Herstellung der Dokumentation der AG Verkehr zum Zustand der öffentlichen Verkehrswege in Lurup (s. S. 2);
- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Andreas Lüdemann 500 Euro für die Anschaffung von Lehrbüchern für die Feuerwehrausbildung in der Jugendfeuerwehr;
- einstimmig bei 2 Enthaltungen auf Antrag des Schulvereins des Goethe-Gymnasiums 913 Euro für die Druckkosten für das Projekt der Klasse 10 c „Was ist Lurup? Eine Plakatserie für den Stadtteil“.
- Außerdem befürwortete das Luruper Forum einstimmig auf Antrag von BÖV 38 e.V. bei 1 Enthaltung den Änderungsantrag für das Projekt *Esse · bewegen · Kunst gemeinsam erleben*: Aus organisatorischen Gründen haben sich die Honorarkosten für das Projekt um 1025,72 Euro verringert. Aus der eingesparten Summe können jetzt 168,27 Euro für den Druck von Projektdokumentationen aufgewendet werden.



Kinder- und Familienzentrum
Netzstraße 14 · Tel. 84 00 97 0

- **Mo, 27.9., 15.30 – 17 Uhr:**
Info zu Mutter-Kind-Kuren
durch Frau May, Arbeitskreis für Familienhilfe
- **Mi, 29.9., KiFaZ geschlossen**
- **4.10. – 15.10.**
Ferienprogramm auf Anfrage

Evangelische Familienbildung Blankenese auch in Lurup

Auf dem Luruper Forum am 25.8. stellte Silke Schmidt das Angebot der von ihr geleiteten Evangelischen Familienbildung Blankenese vor – insbesondere die Angebote in Lurup. Außerdem wies sie auf das Programm „welcome – praktische Hilfe nach der Geburt“ hin. „Welcome“ vermittelt Ehrenamtliche an Familien, die nach der Geburt ihres Kindes Unterstützung brauchen.

Über die Arbeit der Evangelischen Familienbildung schrieb Silke Schmidt für Lurup im Blick: „Die Evangelische Familienbildung hat seit Jahrzehnten eine hohe Bedeutung für Familien in ihrem Lebensumfeld. Sie ist eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für alle Familien, gleich welcher Nationalität, Religion und Zusammensetzung, in allen Phasen und Formen des Zusammenlebens. Ihren Auftrag sieht die Evangelische Familienbildung darin, ein generationsübergreifender Ort für Bildung, Begegnung und Beratung zu allen Fragen des Familienlebens zu sein. Evangelische Familienbildung zielt darauf, die Eltern- und Familienverantwortung zu stärken und die dazu nötigen Kompetenzen der Erwachsenen zu fördern, so dass die Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit heranwachsen.“

Evangelische Familienbildung hält ein breit gefächertes Angebot bereit. Es reicht von Kursen über Vorträge bis hin zu Veranstaltungen am Wochenende und in den Ferien. Sie setzt bereits vor der Familiengründung an und vermittelt frühzeitig erforderliche Kompetenzen. Schmökern Sie in unserem Programm und seien Sie herzlich willkommen in der Evangelischen Familienbildung Blankenese und in unseren Außenstellen.

In Lurup bietet die Evangelische Familienbildung Blankenese derzeit einen Kurs in Rückbildung im Stadtteilhaus Böverstland an (s.S.11) und Musikgarten (musikalische Früherziehung) für Kinder ab 1,5 Jahren in der Emmaus Gemeinde. Weitere Information: Tel. 970 794 610, www.bfs-blankenese.de

Jugendfeuerwehr

Andreas Lüdemann stellte sich auf dem Luruper als neuer Leiter der Jugendfeuerwehr vor und beantragte Geld aus dem Verfügungs-fonds für Feuerwehrlehrbücher.



Seit Juli 2010 der neue Pastor der Auferstehungsgemeinde: Martin Goetz-Schuirmann

Pastor bittet um Apfelspenden

Pastor Martin Goetz-Schuirmann begrüßte das Forum am 25.8. im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde herzlich. Er ist seit einem halben Jahr Pastor in der Gemeinde. „Wir sind ein offenes Haus in einer gastfreundlichen Gemeinde. In unserem Gemeindehaus treffen sich die Line Dancer ebenso wie der griechische Kulturverein.“ Pastor Martin Goetz-Schuirmann warb bei dieser Gelegenheit im Luruper Forum für das Projekt „Lebensbaum“: Die Winterhuder Werkstätten bitten darum, sonst nicht geerntete Äpfel zu spenden, damit Menschen mit Behinderungen diese ernten bzw. bereits geerntete Äpfel zu Apfelsaft verarbeiten können. Wer Äpfel spenden möchte, kann sich unter Tel. 428 68-211 melden. Weitere Information auch unter: www.dasgeldhaengtandenbaeumen.de

Dank an SAGA-Stiftung

Margret Roddis bedankte sich im Namen von BÖV 38 e.V. bei der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft, die 5.000 Euro für die Installation eines Balkens für die Psychomotorik zur Verfügung stellt.

Elternkurs auf Russisch

Ludmilla Remmelle warb auf dem Luruper Forum für den Kurs der Eltern-Schule Osdorf/Lurup „Starke Eltern, starke Kinder“. Der Kurs bietet in russischer Sprache Unterstützung für Eltern, vermittelt Erziehungskompetenz und Grundlagen für gewaltfreie Erziehung.

Контактные телефоны:

Людмила Реммеле:
040/84059318; 017649668690
Ольга Складнева
040/84059626; 015774263076

Schöne Dinge aus alten Sachen

Dirk Neugebauer stellte im Forum am 25.8. das Angebot des „Kreativ-Pool“ in der Behringstraße 26 vor: Wir stellen aus alten Möbeln, Stoff, Schrott u.ä. neue schöne Dinge her, z.B. Tische, Lampen, Regale, denn auch arme Leute haben ein Recht auf Schönheit. Wir holen auch alte Möbel ab.“ Außerdem bietet der Verein gemeinnützigen Vereinen handwerkliche Hilfe an wie z.B. Reparaturen, Möbel bauen, Räume verschönern. Weitere Information: Tel. 32 96 40 77

20.000 von der TK für Gesundheit in Lurup

Vor zwei Jahren, im August 2008 war Maike Schmidt von der Techniker Krankenkasse (TK) zum ersten Mal ins Luruper Forum gekommen. Damals verkündete sie die frohe Botschaft, dass die Techniker Krankenkasse zwei Jahre lang für gesundheitsfördernde Projekte Lurup einen Verfügungsfonds von insgesamt 20.000 Euro bereit stellen werde. Ein Jahr lang finanzierten die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung und danach die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz zudem die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup im Stadtteilhaus. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Margret Roddis und Sabine Tengeler, organisieren regelmäßig den Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup, beraten Interessierte bei der Antragstellung und Projektentwicklung für Gesundheitsförderprojekte. Seitdem begleiten Anträge an den TK-Verfügungsfonds gesundes Lurup die Sitzungen des Luruper Forums. Insgesamt 12 Projekte wurden auf den Weg gebracht, u.a. die Gesundheitssongprojekte mit drei Luruper Schulen, das Theaterstück der Kichererbsen „Zellchen und seine Freunde“, das Mütterschwimmen bei LuFISch e.V. und weitere Projekte zur Stressvermeidung.

Am 25. August 2010 besuchte Maike Schmidt wieder das Luruper Forum. Auch diesmal konnte sie Erfreuliches kund tun. Die Techniker Krankenkasse stellt den TK-Verfügungsfonds gesundes Lurup für weitere zwei Jahre bereit, auch diesmal wieder gefüllt mit 20.000 Euro. Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall.

Aus dem Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse können Honorare für anerkannte Fachkräfte in den Handlungsfeldern Gesunde Ernährung, Suchtprävention, Bewegung, Gesundheitsberatung vor Ort, Stressreduktion, Seelische Gesundheit, Beteiligung/Aktivierung finanziert werden. Mit Geld aus dem Verfügungsfonds können als Kooperationsprojekte gefördert werden:

- Vermittlung von gesundheitsbezogenen Informationen und praktischen Fertigkeiten
- Maßnahmen zur Qualifizierung wie etwa Seminare, Tagungen, Entwicklung von Handbüchern und Leitfäden
- Aktivitäten der Vernetzung und Koordination, zum Beispiel die Einrichtung von Arbeitsgruppen
- Projekt- und Prozessberatung
- Qualitätssicherung, Dokumentation und Auswertung der Projekte.

Auf den Runden Tischen Gesundheitsförderung erörtern alle Interessierten aus dem Stadtteil und seinen Einrichtungen den Bedarf für Gesundheitsförderung. Sie erörtern Projektideen, finden Kooperationspartner und lernen Fachkräfte und ihre Themen kennen. Einladungen zu den runden Tischen, Gesundheitsberatung, Anträge an den Verfügungsfonds gibt es bei der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16, gesundheit@unser-lurup.de sat



Maike Schmidt von der Techniker Krankenkasse auf dem Luruper Forum am 25. August 2010

Bewegen und lecker essen – jetzt

Hans Schönfeld, Leiter der Kita Swatten Weg, stellte auf dem Luruper Forum am 25.8. das vom Landesverband Nordwest der Betriebskrankenkassen geförderte Projekt „Bewegen und lecker essen – jetzt“ vor. Unterstützt wurde er dabei von dem Motopäden Oliver Kästner und der Ernährungsfachfrau Heike Niemeier von der „Schule des Essens“, die er auf dem Runden Tisch Gesundheitsförderung kennen gelernt hat.

Gemeinsam mit Heike Niemeier und Sandra Ludvik preiswerte, optimale Lebensmittel im Supermarkt finden, diese gemeinsam zubereiten und genießen und dabei auch noch vieles über gesunde Ernährung erfahren und alltagstaugliche Tipps bekommen, ist ein Anliegen des Kurses in der Kita Swatten Weg, der Ende September 2010 beginnt. Während die Eltern sich in der Küche vergnügen, wird Oliver Kästner die Kinder einladen, neue Bewegungsspiele zu erproben, gemeinsam die eigenen Stärken herauszufinden und zusammen die eigenen Kräfte auszuprobieren.

Insbesondere Familien aus dem Flüsseviertel sind herzlich zu dem Kurs eingeladen (Kosten 3 Euro pro Er-



Oliver Kästner und Heike Niemeier machen Appetit auf ein Projekt mit leckerem Essen und vergnüglicher Bewegung.

wachsenem und 1 Euro pro Kind). Weitere Information und Anmeldung: Tel. 83 65 96. sat

Einladung zum
Runden Tisch
Gesundheitsförderung
Lurup

Mittwoch, 3. November 2010,
15.00 – 18.00 Uhr
in der Schule
Franzosenkoppel 118

Themen:

- Vorstellung der Teilnehmer/innen und ihrer aktuellen Gesundheitsangebote
- Strategien gegen Kinderarmut: Was brauchen durch Armut belastete Kinder und Familien in Lurup? Welche Ressourcen haben wir zur Verfügung? Wie können wir unsere Ressourcen am sinnvollsten einsetzen?

Weitere Information und Anmeldung: Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16, gesundheit@unser-lurup.de

Lurup feiert auch 2011

„Es war ein außerordentlich gelungenes Fest“, fasste Bernd Schmidt-Tiedemann für die Fest-AG und für das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. die Auswertung der Rückmeldungen zum Fest „Lurup feiert“ am 3.7.2010 auf dem Luruper Forum am 25.8. zusammen. Trotz der Hitze und Fußball-WM war das Fest gut besucht. „Das beste Lurup-Fest seit langer Zeit,“ lautete die Rückmeldung von Besucher/innen und auch die Luruper Nachrichten berichteten „Alle freuen sich, dass das Lichtwerk-Forum ein Fest von diesem Format wieder auf die Beine stellt“. Die Kolleg/innen an den Ständen schätzten auch sehr, dass sie Kolleg/innen von 50 anderen Luruper Einrichtungen und ihre Ausstellungen besuchen konnten.

Die Schausteller, u.a. Autoskooter und Karussell, sind bereit, auch zu weiteren Festen zu kommen. Und auch die anderen Attraktionen kamen sehr gut an: das von Metin Yildiz organisierte Fußballturnier und Public WM-Vie-

Wir bedanken uns bei allen Spender/innen und Unterstützer/innen!!! Lichtwerk-Forum Lurup e.V. und Fest-AG

SAGA-GWG, Hamburger Volksbank, Commerzbank, Haase-Druck, EP: Yildiz, Andreas Hansen Plakatan-schlag-Spezialwerbung GmbH, HANSA Flug- und Ferienreisen, Luserke Vermögensverwaltung GmbH, hamburger arbeit, Bezirksamt Altona.

Spender/innen für die Tombola

EKZ Franzosenkoppel: Angelcenter Lurup · Ulmen-Apotheke · Jevensdtedter Straße: Pizza-Smiley · Mc Buy-Kiosk Franzosenkoppel · Elbgau-Passagen: Eiscafé · Haspa · Waffen-Hansen · Haarstudio · Blumenladen · Optiker Neuhaus · Jan-Shop · Orthopädischer Schuhmacher René Bock · Edeka-Markt · Godewind-Apotheke · Hansa Flug- und Ferienreisen; Eckhoffplatz: Optiker Stender · Hörgeräte-Akustiker Kind · Optiker Geißler · Permanent-Beauty · Apotheke am Eckhoffplatz · Sonnenstudio · Diener-Reitmeyer Zweiradcenter · EP: Yildiz GmbH TV Video HiFi SAT; Luruper Hauptstraße: Schweinske · Redox-House · Lampen-Schrader · Frisör Hair Design: real Grandkuhlenweg · Damen-Aktiv-Studio Lüttkamp

Und viele „kleinere Gaben“, deren Aufzählung diese Liste sprengen würde.



Fotos vom Fest: Dietrich Helling



Mit Blumen dankte Bernd Schmidt-Tiedemann im Namen des Luruper Forums der Festorganisatorin Jutta Krüger und den unermüdlichen Spendensammler/innen für die Tombola Helga Bardua, Christiane Timm und Brigitte Reise.

Podiumsdiskussion zur Schulreform mit Uwe Grund (SPD Bürgerschaftsfraktion), Marcus Weinberg (CDU Bundestagsfraktion), Herbert Schalthoff (Moderation), Dora Heyenn (Die Linke. Bürgerschaftsfraktion) und Michael Gwoszd (GAL Bürgerschaftsfraktion), Foto: Dietrich Helling

wing, das von Jutta Krüger organisierte Bühnenprogramm mit Auftritten von vielen Luruper Gruppen und Künstler/innen mit einer ausgezeichneten Moderation, die Schausteller, u.a. Autoskooter und Karussell, die Wolfgang Friederich angeworben hatte, die Blaulichtmeile und die Feuerwehrkapelle, die von den Mitarbeiter/innen des Stadtteilhauses betreute Tombola und auch die von Stephan Müller organisierte Podiumsdiskussion zur Schulreform. Ein besonderer Dank ging auch an Frank A. Bastian von den Luruper Nachrichten, für die Werbung und die besondere Berichterstattung zum Fest.

Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall bei allen, die das Fest durch ihr Engagement ermöglicht haben, und bei allen Spender/innen. Nach Abzug aller Kosten werde ein kleiner Überschuss bleiben, erklärte Bernd Schmitt-Tiedemann, der für gemeinnützige Zwecke in Lurup eingesetzt werden soll.

Alle waren sich einig: Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein Fest „Lurup feiert“ geben, und zwar am Sonnabend, 25. Juni 2011.

Die Fest-AG trifft sich am 18.10.2010 um 19.00 Uhr im Stadtteilhaus am Böverstland 38 und freut sich über weitere Mitstreiter/innen.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 25 August 2010

Helga Bardua, Ingrid Behnk, Werner Behnk, J. Burgdorf, Hüseyin Cagman, Peter Dammann, Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Angela Eggers, Thomas Eggers, Marja Evers (Familienservice), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Ferienreisen), Rainer Goes (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Silvia Götz (Goethe-Gymnasium), Martin Goetz-Schuirmann (Auferstehungsgemeinde), Fu. L. Grebe, Dietrich Helling, Erna Gundlach, Karlheinz Gundlach, F. Hartmann, Horst Hente (SPD Lurup), Claudia Herden (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Meike Johannsen (Elternrat Schule Langbargheide), Josiane Kieser (CDU Bezirksfraktion), Inga Krause (hamburger arbeit), Hanne Krosta (Spielhaus Fahrenort), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Martin Kuhlmann, Wolf-Dieter Lehmitz, Waltraud Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Sandra Ludvik (Schule des Essens), Andreas Lüdemann (Jugendfeuerwehr Lurup), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Klaus Nerger (Erziehungsberatungsstelle), Dirk Neugebauer (Kreativpool), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Heike Niemeier (Schule des Essens) Ingrid Ninse (Töpferwerkstatt), Irfan Özbolat, Werner Oldag (SV Lurup), Birgit Okken (alsterdorf assistenz west gGmbH), Tom Overbeck (alsterdorf assistenz west), Torsten Paethe, Brigitte Reise, Ludmilla Remmele (Starke Eltern –starke Kinder für russischsprachige Bürger/innen), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Maren Schamp-Webe (Fridtjof-Nansen-Schule), Silke Schmidt (Ev. Familienbildung Blankenese), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP Bezirksfraktion, Bezirks-Seniorenbeirat), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Frank Schmitt (SPD Bezirksfraktion), Jonna Schmooch (Bezirksamt Altona), Tim Schmuckall (CDU Bezirksfraktion), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Christina Schreiber, Sabine Schult (Projektmanagerin für Schulen), Udo Schult (AG Verkehr), Sabine See-Meincke (SV Lurup), Martin Sünkenberg, Sabine Tengeler (Lurup im Blick, Stadtteilbühne), Christiane Tim (LuFiSch e.V., Vorstand Kreiselternrat 22, Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Inge Tobaben, Elke Walter (Mieterin Veermoor-Fahrenort), Thorsten Warnecke (Stadtteilhaus Lurup)



Für das Bildungshaus getraut

Es war ein wunderschönes Fest mit mehr als 100 Gästen – auch wenn die im Außengelände der Kita Moorwisch und auf dem Schulhof der Schule Langbargheide aufgebauten Attraktionen vom Dauerregen berieselt wurden. Nach drei Jahren „wilder Ehe“ haben sie sich am 27. August 2010 auch ganz offiziell für das gemeinsame Bildungshaus „getraut“: Annette Berg, die Schulleiterin der Schule Langbargheide, und Ulrike Kloiber, die Leiterin der Kita Moorwisch. Neben den Festredner/innen bereicherten Kinder aus der Kita und den Bildungshausklassen das Fest mit ihren lebendigen Auftritten.

Seit drei Jahren lernen im Bildungshaus Kita- und Grundschulkindern gemeinsam in jahrgangsübergreifenden Gruppen, lobte Birgit Schäfer vom Grundsatzreferat der Primarstufe der Behörde für Schule und Bildung. Die Kinder – vom Vorschulalter bis inzwischen zur 3. Klasse, darunter auch einige mit besonderem Förderbedarf aufgrund von Behinderungen – werden von pädagogischen Teams betreut, in denen Lehrer/innen und Sonderpädagog/innen aus der Langbargheide und Erzieher/innen aus der Kita Moorwisch zusammenarbeiten. Zwei Klassen des Bildungshauses lernen in den neuen Räumen der Kita Moorwisch. Das



Bildungshaus arbeitet Vielfalt wertschätzend, jahrgangsübergreifend, multiprofessionell, individuell und sozialraumorientiert. Es gibt ein besonderes Therapieangebot, Erziehungsberatung und ein Elterncafé, sagte Ulrike Kloiber während der „Trauung“. „Bei allem was wir tun, steht das Kind im Mittelpunkt.“ Und Annette Berg ergänzte: „Wir haben eine vertrauensvolle Basis für die Zusammenarbeit geschaffen und übernehmen gemeinsam die Verantwortung für die Bildung der uns anvertrauten Kinder.“

„Ungeduld“ bescheinigten Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Vorstandsvorsitzender der Ev. Stiftung Alsterdorf, und Dieter Vierkant, Leiter des Fachbereichs Kindertagesbetreuung der BSG, den Luruper Bildungshausaktivist/innen. Sie hätten nicht warten wollen, bis komplizierte rechtliche Regelungen erarbeitet wurden, sondern – durchaus im Sinne des Schulgesetzes – einfach Vertrauen zueinander gefasst und losgelegt. Martin Eckert, Geschäftsführer des Vereins „Leben mit Behinderung Hamburg“ freute sich, dass im Bildungshaus die inzwischen als für das Lernen hinderlich begriffenen Barrieren zwischen Schule und Kita und Förderung für Kinder mit und ohne Behinderung aufgehoben würden. Mit einer solchen Zusammenarbeit von Kita und Schule sei Lurup der gängigen Hamburger Praxis „10 Kilometer voraus“. Auch CDU-Bundestagsabgeordnete Marcus Weinberg freute sich, das erste Bildungshaus in Hamburg mit einzuweihen. Besonders geehrt wurden auf dem Fest Elsbeth Kreuz und Monika, die mit einer großzügigen Spende den zweiten Ausbau des Bildungshauses ermöglicht haben. Elsbeth Kreuz zerschnitt mit Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas feierlich das rote Band und weihte die neue Treppe ins Obergeschoss des Bildungshauses ein. *sat*





Feuerwehrfest am 5.9.2010

Ein informatives, gut besuchtes Fest war der Tag der Offenen Tür bei der Freiwillige Feuerwehr Lurup am 5.9. auf dem Gelände bei der Feuerwache am Stückweg/Ecke Luruper Hauptstraße. Neben der Fahrzeug- und Geräteschau, Hüpfburg oder auch Spritzen mit dem Wasserschlauch für Kinder zeigten die Luruper Feuerwehrmänner bei spannenden Rettungs- und Löschübungen, wie man sich in Gefahrensituationen verhalten soll. Besonders lehrreich war der Versuch, brennendes Fett mit Wasser zu löschen: Das brennende Fett explodierte gefährlich, als es mit dem Wasser in Berührung kam.



Eindrucksvolle Fettexplosion Fotos: Daniel Gawron



Ein gelungenes Sommerferienprogramm hat das Jugend-Café Lurup auch in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt. An die 100 Besucher/innen vergnügten sich auf dem JUCA-Sommerfest. Auch das Ausflugsangebot wurde gerne genutzt: Die Kinder fuhren zum Holzwerken auf den Elbe-Aktiv-Spielplatz und eroberten den „Planten un Blumen“-Spielplatz. Für die Jugendlichen gab es Ausflüge zum beliebten Indoor-Soccerspielen, in das Arriba-Schwimmbad und eine Tagesfahrt speziell für Mädchen an die Ostsee. An den üblichen Öffnungstagen wurde die Juca-Wiese zum Wasserparadies. Eine 12-tägige Ferienfahrt nach Hallig Hooge und Sylt rundete das Sommerferienprogramm ab. Wattwandern, Schwimmen in der Nordsee, Drachensteigenlassen, Inselausflüge nach Amrum und Föhr und ein Besuch im Erlebnismuseum Naturgewalten in List auf Sylt waren einige der Fahrt-Highlights. Am letzten Ferientag ließen Kinder, Jugendliche und JUCA-Mitarbeiter/innen die Ferien gemütlich ausklingen.

Wenn Kinder nicht lernen können

Der Zusammenhang zwischen der Körperhaltung eines Kindes und seinem Verhalten und seinen Schwierigkeiten im Unterricht – dieses Thema beschäftigt mich seit Jahren. Es war immer mein Traum, dieses Thema auch anderen Eltern nahezubringen, die vielleicht selbst betroffen sind, und dabei auch Lehrer/innen und Erzieher/innen einzubeziehen. Nun endlich, am 15. Juni, konnte dieser Informationsabend mit der Kindertherapeutin Clarita Laatzten stattfinden, da die Finanzierung über das Luruper Forum gesichert war.

Ganz aufgeregt, denn es war meine erste selbst organisierte Veranstaltung, habe ich die Vorbereitungen getroffen. Frau Laatzten kam wie versprochen, die Technik klappte auch auf Anhieb. Die Stühle wurden in der Pausenhalle der Schule Luruper Hauptstraße in einen großen Kreis (ich bin immer sehr optimistisch!) aufgestellt und die Knabbereien und Getränke vorbereitet. Es sollte ein informativer und gemütlicher Abend werden. Zehn Minuten vor Beginn war jedoch noch niemand gekommen. Mein Herz sank in die Hose. Doch dann trudelten ganz viele Interessierte ein und der Saal wurde voll. Es mussten noch Stühle nachgerückt werden. Insgesamt waren über 40 Personen gekommen. Frau Laatzten stellte uns anhand einer Power-Point-Präsen-

tation dar, wie das vermeintliche Fehlverhalten der Schüler (z.B. Hinfliegeln, Rumzappeln usw.) im Zusammenhang zu ihrem persönlichen Befinden bzw. ihrer gesundheitlichen Situation steht. Knapp eine Stunde dauerte der Vortrag, der sehr anspruchsvoll und teilweise schwierig war. Frau Laatzten hatte aber auch viele praktische und bildhafte Beispiele in Petto, was den Inhalt sehr anschaulich machte. Nach einer kurzen Erfrischungspause hatten dann alle die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Frau Laatzten konnte viele beantworten oder Ratschläge für weiteres Handeln geben. Bei vielen Gästen gab es den „Aha-Effekt“, was mich persönlich sehr freute. Denn ich weiß, dass einige Kinder sich im Unterricht leider nicht anders verhalten können, obwohl sie dies eigentlich wollen! Es fand ein reger Austausch statt. Leider war der Abend dann ganz schnell zu Ende, denn der Hausmeister wollte ins Bett. Die zwei Stunden waren im Flug vergangen. Es war ein toller Erfolg.

P.S. Frau Laatzten sagte mir neulich, dass sie Anfragen für noch weitere Vorträge aus der Runde erhalten hat, damit weitere Kolleg/innen und Eltern der Luruper Schulen über dieses Thema informiert werden können. Damit hat sich mein persönlicher Wunsch erfüllt. Danke.

Sabine Schutt



„Wenn Kinder nicht lernen können“ – eine gelungene Veranstaltung am 15.6. in der Schule Luruper Hauptstraße



Die Luruper Kantorei singt am 28. August 2010 gemeinsam mit Haspa La Musica Liebeslieder im Kanon.

Sommerliches Chorkonzert

„Von der Liebe und der Musik“ sangen am 28. August Julia Barthe, die Luruper Kantorei und der Chor der Haspa-Mitarbeiter/innen „Haspa la Musica“ in der gut besuchten Auferstehungskirche an der Flurstraße. Schwungvoll und mit Vergnügen trugen die beiden Chöre jeder für sich und gemeinsam Volkslieder, Kanons, Schlager und Popsongs und auch einen zauberhaften schwedischen Sommerpsalm vor. Auch die Sopranistin Julia Barthes, am Klavier einfühlsam begleitet

von Elisabeth Vogel, genoss den musikalischen Ausflug gerade zu den frechen Liebesliedern nach dem Motto „Kann denn Liebe Sünde sein?“ sichtlich. Anne-Kathrin Gera führte durch das Programm und dirigierte beide Chöre mit souveräner Leichtigkeit.

Das Publikum spendete begeistert Beifall und folgte der Einladung zum Mitsingen der bekanntesten Lieder enthusiastisch. Ein rundum gelungener musikalischer Nachmittag, der nicht

einmal Eintritt kostete. Am Ende lud die Luruper Kantorei ihre Gäste auch noch zu einem leckeren Buffet und geselligem Beisammensein ein. Vielleicht findet die Luruper Kantorei auf diesem Wege noch neue Sänger/innen?

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Anne-Katrin Gera melden, Tel. 822 96 323. Geprobt wird immer mittwochs, 19.30 – 21.45 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche, Luruper Hauptstraße 155 sat



Pianistin Elisabeth Vogel

Sopranistin Julia Barthes

Kantorin Anne-Katrin Gera

Internationales Frauenfrühstück



Frauenfrühstück am 2. Juli mit der Ärztin Rosemarie Bues von der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e.V.

Beim Internationalen Frauenfrühstück im Stadtteilhaus Lurup sind Frauen aller Nationalitäten und ihre Kinder willkommen. Das Frühstück findet alle 14 Tage von 9.30 bis 12.30 Uhr statt.

Am **Freitag, 24. September**, mit Irena Hofmann (Russisch) und Tevide Er (Türkisch) vom BQM Interkultureller Elterntreff, einem Beratungsangebot rund um das Thema Schule und Ausbildung, speziell für Eltern mit Migrationshintergrund. Weitere Information: Tevide Er Tel:0176/831 28 000.

Weisser Ring

Außenstelle West

Beratung für Opfer von Straftaten

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
15.30 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38

und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 41 91 17 17

Tanztheater – Musik – Video

Schmetterlingswerkstatt zeigt „Erwachen – Erwachsen“ am 29. Oktober

Eine Tanzperformance mit 11 Laientänzer/innen, die die 50 schon überschritten haben? Wie das geht, zeigt die Tanztheaterpädagogin Babette Kunze-Bornemann am 29. Oktober um 19.00 Uhr im Stadtteilhaus Lurup. Die Tänzer/innen haben ihr „Erwachen und Erwachsen“ in Improvisationen und Schrittkombinationen erkundet und als Gruppe eine gemeinsame Form dafür gefunden. Jede und jeder für sich und alle gemeinsam begeben sich auf einen bewegendem Weg, von dem sie noch nicht wissen, wohin er führen wird.

Voller Aufregung ließen sich die Senior/innen in der Natur von Filip Piskorzynski filmen, der mit den entstandenen Videos überraschende Einblicke und Zusammenhänge auf die Bühne bringt. Die begleitende Musik hat Dave

Abbott für die Aufführung sensibel komponiert. Die Kostüme zauberte Angela Spannhaake, bei der Choreografie beriet Ursina Tossi.

Nach der Aufführung lädt das Kultur-Café im Stadtteilhaus zum geselligen Austausch mit den Künstler/innen ein. Wer dann Lust zum Mit-

machen bekommt und ein Alter von 50+ hat, ist bei der Schmetterlingswerkstatt herzlich willkommen!

Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, Reservierungen werden gerne entgegengenommen unter Tel. 822 96 05 31.



Die Schmetterlingswerkstatt beim „Erwachen“.

Rollos Puppentheater

Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · Tel. 87 97 41 18

jeweils freitags · 15.00 Uhr ·

ab 3 Jahre

Eintritt: 2 Euro

15. Oktober:

Das verschwundene Schlossgespenst



Im Schloss vom König herrscht große Aufregung. Raimund, das Schlossgespenst ist spurlos verschwunden. Und ein Schloss ohne richtiges Gespenst ist doch kein Schloss. Das ist wie Pommes ohne Ketchup. Der König ist nur noch ein Nervenbündel und die Prinzessin ist ganz traurig. Das Gespenst wird im tiefsten königlichen Keller von der

Ratte Nagezahn gefangen gehalten. Der Kasper und die Kinder sind mutig genug, um in den Keller hinabzusteigen und das Gespenst zu befreien.

5. November: Der kleine dicke Ritter

3. Dezember: Rumpelstilzchen

Fantasiereisen für Schwangere

Nora Hirshfeld lädt an vier Abendenden in die Elternschule Osdorf, Bornheide 55 i (im Borncenter) ein, sich Zeit für sich und Ihr Baby zu nehmen: Lauschen Sie nach Innen, heißen Sie Ihr Kind willkommen und genießen Sie dieses inniglich Miteinander-Sein. Mit sanften Übungen leitet Nora Hirshfeld Sie an zu einer Reise in Ihre Fantasien. Was Sie wohl alles erwarten wird?

Da sich die Reise immer ändert, können Sie an allen vier Terminen oder nur an einem teilnehmen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Kursabenden (mittwochs 22.09., 27.10., 24.11.2010, 19.01.2011 von 20.00 – 21.30 Uhr) Sie teilnehmen möchten.

Bitte bringen Sie eine Iso-Matte, Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Gebühr 5,- Euro pro Abend.
Weitere Information/Anmeldung:
Tel. 84 00 23 83 oder
www.elternschule-osdorf.de

„Lesen in Aktion“ startet in die neue Saison

Seit Anfang September bietet das Stadtteilhaus Lurup dienstags (14.30 – 16.00 Uhr) und mittwochs (15.00 – 16.30 Uhr) wieder kostenlos Lernförderung für Schüler/innen der 1. bis 3. Klassen. Im freien Spiel in der Bewegungshalle können die Kinder durch Balancieren, Springen, Rollen ihre Wahrnehmung fördern, ein gutes Miteinander erleben und sich so wichtige Grundlagen auch für das Lesen- und Rechnen lernen aneignen. Auch Schminken, Verkleiden, leckeres Essen zubereiten und andere kreative Aktionen werden angeboten. Die Kinderbücherei des Lese-Kultur-Cafés kann nach Belieben genutzt werden. Margret Roddis berät und unterstützt Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklung ihrer Kinder machen und ist auch Ansprechpartnerin für die Lehrer/innen der Kinder. Gefördert wird das Angebot von der Margot und Ernst Noack-Stiftung in der Bürgerstiftung Hamburg. Weitere Information und Anmeldung bei Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16.

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16 / 18

STADTTEILKULTUR

• Lese-Kultur-Café



lesekulturcafe@
unser-lurup.de
Tel. 87 97 41 18

Mo – Do 10.00 – 17.00 Uhr

- Leihbücherei

Mehr als 4.000 Medien – von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern bis zu Krimis, Phantasy, Lebensbeschreibungen oder Sachbüchern – erwarten Sie. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr.

Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

- Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte
Di, Mi, Do 14.00 – 17.00 Uhr

- Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13.00 – 14.00 Uhr
Do 13.00 – 14.00 Uhr

• Die Stadtteilbühne

entwickelt ihre Aufführungen aus dem freien Spiel, sie bietet Kindertheater, Schulprojekte, Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Tel. 822 962 51 oder 01766/27 75 751

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, Tabea Busch, Tel. 1811 88 25, Helga Schaubhut, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.30 – 20.00 Uhr und
Es wird kein Tanzpartner benötigt.
Mobiles Tanzstudio
Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder
0152 299 22 495

• Halk Oyun Ekibi

7'den 70'e –

Türkischer Folkloretanz

Mi 16.30 – 19.30 Uhr
Volkan Arslan: 0176 / 22 909 888

• Gitarrengruppe

Mo 19.00 Uhr, Thomas
Carstesen, 84 77 54

BEWEGEN UND LERNEN

• Lesen in Aktion

Lernförderprojekt für Grundschulkinder mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch den Rotary Club und die Margot und Ernst Noack-Stiftung

Di 15.00 – 16.30 Uhr

Mi 14.30 – 16.00 Uhr

Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit 1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15 – 16.15 Uhr

Mo 16.15 – 17.50 Uhr

- Bewegung für Eltern mit 1- bis 3-jährigen Kindern

Mi 9.30 – 11.30 Uhr,

Mi 16.15 – 17.45 Uhr

- Bewegung für 3- bis 5-jährige Kinder (ohne Eltern)

Do 15.00 – 16.30 Uhr

Do 15.30 – 18.00 Uhr

Anmeldung und Information

Tel. Elternschule 84 00 23 83

RAT UND HILFE

• Schreibstube – Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw.

Tel. 822 963 76 · 87 97 41 18

Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de;
Tel. 822 96 05 31

Kostenfreie Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

• Weißer Ring

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Donnerstag im Monat 15.30 Uhr
Tel. Karla Mertins, 41 91 17 17

INTEGRATION

• Internationales Frauenfrühstück

freitags alle 14 Tage

(s. Kasten S. 10)

jeweils 9.30 – 11.30 Uhr

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.
Tel. auch: 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und vieles mehr.
Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an
termine@unser-lurup.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo – Do: 10.00 – 17.00 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@

unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16

Margret-Roddis@
hamburg.de

• Lichtwerk-Forum Lurup

e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur –
lichtwerkforum@unser-lurup.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Uwe Dammann, Tel. 832 000 75

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Tel. 87 97 41 16

gesundheit@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen
• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Verfügungsfonds der Betriebskrankenkassen
• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

• Therapeutisches Malen

Christel Schopp,
Tel. 0178 73 33 433

BESCHÄFTIGUNG

• Job Club Altona,

Projekt ALFA „Agenten in Lurup für Ausbildung“, offene Sprechstunde, Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche, Mo 14-16 Uhr

• Arbeitsgelegenheiten

Das Stadtteilhaus bietet in Kooperation mit Beschäftigungsträgern Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Bereichen.

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.
Margret Roddis
Tel. 87 97 41 16



Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg

Di, Mi, Do:
 10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:

Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16
 luruperforum@unser-lurup.de
 www.unser-lurup.de

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
 Rainer Goes (2. Vors.),
 Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

**Geschäftsführung des Luruper Forums/
 Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V.**

luruperforum@unser-lurup.de

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Sybille Köllmann (SAGA GWG), Dirk Kölsche (Die Linke), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Josiane Kieser bzw. Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:
 Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,
 Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Flüsseviertel/Jugend:
 Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

Kindertagesstätten:
 Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:
 Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
 Tel. 85 65 51

Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:
 Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
 Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:
 Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64
 Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

Sponsoring:
 Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,
 Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:
 Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07



Einladung zum LURUPER FORUM

Mittwoch, 29. September 2010, 19.00 Uhr,
 Fridtjof-Nansen-Schule
 Fahrenort 76

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 **Armut in Lurup – Unterstützung und Selbsthilfe**
- 3 **Anträge** für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und sollten am zweiten Dienstag im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

* * * mit Buffet-Angebot * * *

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. und dem Bezirksamt Altona

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg
 Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
 040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
 lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
 Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Uwe Romp,
 Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sa-
 bine Tengeler (sat) · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
 Oktober-Ausgabe 2010: 30. September 2010